

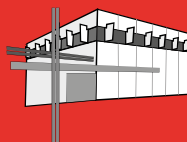
Pfarrbrief



St. Konrad



St. Lukas



St. Markus



- S. 03 Grußwort
- S. 04 Helferkreise unterstützen Flüchtlinge in Neuaubing-Westkreuz
- S. 06 Ökumenische Kinderbibelwoche
Familiengottesdienst im Pfarrverband
- S. 07 Ankündigung der Pfarrfeste sowie des Stadtteilstestes
- S. 08 Kinderseite
- S. 09 Neujahrskonzert 2016
- S. 11 „Wo man singt, da laß' dich ruhig nieder, ...“
- S. 12 Zwölf neue Ministranten in St. Konrad
Sternsinger-Aktion 2016
- S. 13 Auf ins Kinderzeltlager 2016!
- S. 14 Glauben leben mit dem Kirchenjahr
- S. 16 Pfarrhilfswerk St. Konrad - Neuaubing e. V.
- S. 17 Wunderbare Tee-Party in St. Konrad
Radl-Rallye am Sonntag, 1. Mai 2016
- S. 18 Veranstaltungen in St. Konrad
- S. 19 Das passiert während der Firm-Vorbereitung 2016
- S. 21 ZUM HERAUSTRENNEN:**
Besondere Gottesdienste
im Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz
- S. 24 Termine der Evang.-Luth. Adventskirche
- S. 25 Halbzeit in der Kirchenverwaltung
- S. 27 Neu im Pfarrsekretariat: Frau Nicolae
- S. 28 Das Weihnachtsmarkt-ABC
- S. 29 Ministranten-Wochenende 2015 am Schliersee
- S. 30 Die kleinen Rockapostel
- S. 31 Treff 60 - Gesundheit durch Wandern
- S. 32 Termine - Informationen
- S. 33 „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“ (Mt 9,13)
- S. 35 Sternsinger 2016
- S. 36 Die Heilige Woche & Ostern
- S. 37 Spezielle Termine, Veranstaltungen
- S. 38 Erstkommunionvorbereitung 2016
- S. 39 Schafkopfen für die Mission
Dank- und Segensgottesdienst für die Ehepaare
- S. 40 Einladung zum Maibaumaufstellen
Gemeinsames Fronleichnamfest in St. Markus
Wie wär's mal mit Entspannung?
- S. 41 Fasching in St. Markus
- S. 42 Haupt-und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus
Pfarrhilfswerk St. Markus

Liebe Mitchristen in unserem Pfarrverband!

Liebe Leserinnen und Leser!

Zu den einprägsamsten Evangelien-Berichten der Ostertage gehört die Begegnung Jesu mit den zwei Jüngern, die auf dem Weg nach Emmaus und weg von Jerusalem sind. Die beiden können nicht fertig werden mit dem, was sie an Hoffnungen und Enttäuschungen in diesen Tagen erfahren haben. Der Tod Jesu ist der schwerste Schlag: „Und wir hatten gehofft, er sei es, der Israel erlösen werde“. Äußerlich wollen sie weg; innerlich kommen sie nicht von Ihm los. Mitten im Gespräch ist Jesus ihnen ganz plötzlich nahe und wandert mit ihnen. Er ist einfach da, weil Er immer schon da gewesen ist. Er war nie weg. Aber ihre „Augen waren gehalten. Sie erkannten den Herrn nicht“. (Lk 24, 13-35)

Wir sind Gemeinde auf dem Weg: jede und jeder einzelne zu sich selbst, zueinander und zu Gott. Als Gemeinde suchen wir Wege zueinander, miteinander und zu Gott! Dabei ist es unsere Chance und Herausforderung, uns selbst und die Menschen mit Gott vertraut zu machen. Und dies angesichts der religiösen Abbruchsbewegung in und durch die verschiedenen Milieus und die verschiedenen Generationen!

Das Nicht-Vergessen Gottes und Seine Neuentdeckung ereignen sich vor allem im Miteinander und in der Beziehungsarbeit. Die persönlichen Kontakte sind Dreh- und Angelpunkte christlicher Verkündigung und lebendiger Gemeinden. Kirche lebt zuallererst vor Ort, muss vor Ort bleiben. Die gemeindebezogene Option hat deshalb jeweils Vorrang.

Die Angebote, die Sie in diesem Brief finden, und die Berichte, die Ihnen vom Leben unserer Pfarreien erzählen, sind Einladungen zum Mitleben, Mitgestalten und Mitmachen. Der Brief möchte Sie mit Gott in Berührung bringen.

Helfen Sie mit, dass es uns in unserem Pfarrverband gelingt, jene geschwisterliche Liebe zu leben, an der die Welt die Jünger Christi erkennen soll!

Frohe Ostern im Namen des Seelsorgeteams wünscht Ihnen allen

Ihr/Euer Pfarrer Robert Gawdzis

Helferkreise unterstützen Flüchtlinge in Neuaubing-Westkreuz

Inzwischen sind die beiden neuen Flüchtlingsunterkünfte im Gebiet unseres Pfarrverbandes ganz oder teilweise bezogen.

Zwei Helferkreise mit zur Zeit über 120 Ehrenamtlichen haben die Arbeit aufgenommen und unterstützen die Flüchtlinge dabei, sich hier zurechtzufinden und sich zu integrieren.

Menschen aus Syrien, Irak, Iran, Afghanistan, Pakistan, Mali, Eritrea, Nigeria, Äthiopien und dem Senegal sind in die Gemeinschaftsunterkünfte in der Mainaustraße und in Freiham eingezogen. Familien mit Kindern vom Säugling bis zum Jugendlichen sind ebenso dabei wie junge Männer. Auch etliche schwangere Frauen gehören zu den Bewohnerinnen.

Christian Schneider vom Helferkreis Mainaustraße schreibt dazu: „Wenn Sprache der Schlüssel zur Integration ist, dann ist das Pfarrzentrum von St. Lukas neuerdings so etwas wie die Einlasspforte nach Deutschland. Denn seit kurzem lernen hier Flüchtlinge aus der Gemeinschaftsunterkunft (GU) an der Mainaustraße die deutsche Sprache, mit deren Hilfe sie in ihrer neuen Heimat Fuß fassen wollen. An den Deutschkursen, die unter dem Dach von St. Lukas stattfinden, besteht nach Aussagen des ehrenamtlichen Helferkreises der GU Mainaustraße „übergroßes Interesse“. Weil es in der GU an der Mainaustraße keine geeigneten Räumlichkeiten gibt, war die Pfarrge-



meinde St. Lukas schnell bereit, für die Sprachkurse der Flüchtlinge im Gemeindezentrum einen Raum unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Beim Helferkreis ist man für diese Form von Nachbarschaftshilfe und gelebter Solidarität sehr dankbar.

An den Deutschkursen in St. Lukas nehmen knapp 70 Schüler aus der GU Mainaustraße teil. Der Unterricht wird von 14 ehrenamtlich tätigen Sprachlehrern erteilt. Die Kurse finden täglich vormittags und nachmittags statt, jeder Kurs ist mit etwa zehn (erwachsenen) sehr lernbegierigen Schülern besetzt.

Die Gemeinde St. Konrad hat dem Flüchtlings-Helferkreis Räume für Gruppenbesprechungen zur Verfüg-

gung gestellt, ebenso das Alten- und Servicezentrum der Caritas am Waserturm.“

Auch in der GU in Freiham haben die Sprachkurse begonnen und werden sehr gerne angenommen.

Hier soll das Angebot noch erweitert werden, da in der GU noch weitere Flüchtlinge ankommen werden. Momentan ist die GU etwa zur Hälfte belegt.

Neben den Sprachkursen bieten beide Helferkreise inzwischen ein breites Spektrum an Hilfen an: Begleitung bei Behördengängen, Kinder- und Hausaufgabenbetreuung, Fahrradkurse, Ausflugsangebote, Spieleabende, handwerkliche Arbeit, Sportangebote in Zusammenarbeit mit dem ESV Aubing, bedarfsgerechtes Sammeln und Verteilen von Kleidung. Für die GU Freiham geschieht dies in Kooperation mit dem SOS Familien- und Kindertageszentrum Neuaubing.

Im Augenblick werden noch weitere Helfer vor allem für folgende Bereiche gesucht: Hausaufgaben- und Kinderbetreuung, Sprachkurse, Begleitsdienst für neu Ankommende zu Ämtern (dies findet immer vormittags statt). Wer sich gerne in den Helferkreisen einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Wenden Sie sich dazu bitte an fluechtlingshelferkreis-mainaustrasse@hotmail.com



(GU Mainaustr.) oder an das Pfarramt St. Konrad (GU Freiham).

Wer die Arbeit der Helferkreise finanziell unterstützen will, kann eine Spende mit ausdrücklichem Verwendungszweck auf folgende Konten einzahlen:

„Flüchtlingshilfe Mainaustraße“

Kath. Kirchenstiftung St. Lukas,
IBAN: DE12750903000002144093
BIC: GENODEF1M05.

„Flüchtlingshilfe Freiham“

Kath. Kirchenstiftung St. Konrad; Genossenschaftsbank München
IBAN: DE66701694640000104000
BIC: GENODEF1M07

Spendenquittungen können gerne ausgestellt werden.

Manfred Reisinger/Susanne Engel

Ökumenische Kinderbibelwoche: „David und Jonathan – Freunde fürs Leben!“



Wer wünscht sich das nicht: Einen guten Freund, mit dem man viel Spaß haben kann, dem man alles erzählen kann, Geheimnisse anvertraut, der einem aber auch zur Seite steht, wenn es mal eng wird im Leben und man Hilfe benötigt?

Wir alle kennen den „kleinen“ David als Hirtenjungen, der Goliath besiegt hat und David als „großen“ König der Israeliten. Auf diesem Lebensweg brauchte auch David einen „Freund fürs Leben“: Jonathan.

Das Thema „Freundschaft“ wird uns in diesem Jahr in der Ökumen. Kinderbibelwoche vom 12.07. - 14.07.16 (Di-Do) tägl. von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr in St. Konrad beschäftigen. Mit den Kindern der Gemeinden St. Konrad, St. Lukas, St. Markus und der Evang.-Luth. Adventskirche werden wir gemeinsam jeden Tag ein Theaterstück erleben, miteinander basteln, malen und singen. Die Anmeldeformulare für eure Teilnahme erhaltet ihr in der Schule nach den Pfingstferien. Wer als Jugendlicher (ab 13 J.) oder als Erwachsener gerne an diesen drei Tagen in den Kindergruppen mithelfen möchte, meldet sich bitte in den jeweiligen Pfarrbüros der Gemeinden. Wir freuen uns auf viele fleißige Helfer und vor allem auf die Kinder!

Sibylle Tratz für das Vorbereitungsteam der KIBIWO

Familiengottesdienst im Pfarrverband - Miteinander unseren Glauben feiern

Bereits zum dritten Mal laden die drei Pfarreien des Pfarrverbandes zu einem gemeinsamen Familiengottesdienst ein. Wenn viele zusammenkommen, feiert es sich besonders gut!

Darum freuen wir uns über alle Kinder, Eltern und Großeltern, die am **Sonntag, 12. Juni 2016 um 10 Uhr in die Pfarrkirche von St. Konrad** kommen. Die Jugendchöre gestalten den Gottesdienst musikalisch.

Susanne Engel, Bärbel Kagerer und die FaGD-Teams

Ankündigung der Pfarrfeste von St. Konrad & St. Lukas, sowie des Stadtteilstestes in St. Markus

St. Konrad und St. Lukas veranstalten wie jedes Jahr für ihre Gemeinden ein Pfarrfest. St. Markus beteiligt sich bei dem Stadtteilstest in der Wiesentfeller Straße.

Das Pfarrfest von St. Konrad findet am Sonntag, 10. Juli 2016 statt.

Es beginnt mit einem Pfarrgottesdienst um 10.00 Uhr.

Nach dem Gottesdienst ist im Innenhof für das leibliche Wohl (warmes Essen + Getränke) aller Besucher gesorgt. Am Nachmittag gibt es ein Kuchenbuffet von unseren fleißigen Kuchenbäckern.

Es wird wieder eine musikalische Begleitung geben und ein Unterhaltungsprogramm für die Kinder.



Das Pfarrfest in St. Lukas findet vom 23. bis 24. Juli 2016 statt.

Beginn des Pfarrfestes ist um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen, musikalischer Umrahmung, sowie einem Unterhaltungsprogramm für Kinder. Ab 17.00 Uhr gibt es Steckerlfisch und Gegrilltes. Um 18.00 Uhr findet die Vorabendmesse statt, im Anschluss

gibt es noch ein gemütliches Beisammensein mit Grillen und kleiner Bar.

Am Sonntag, dem 24. Juli 2016, beginnt der zweite Tag des Pfarrfestes mit der Orchestermesse um 11.00 Uhr, anschließend gibt es einen Frühschoppen mit Weißwurstessen bis 15.00 Uhr.



Am 23. Juli 2016 beteiligt sich St. Markus an einem Stadtteilstest in der Wiesentfeller Straße. Es findet zwischen der Schule an der Wiesentfeller Straße, der Pfarrei St. Markus und dem Einkaufszentrum statt.

St. Markus bietet einen Biergarten rund um den Maibaum an. Die Stadt München organisiert ein Musikprogramm mit Bühnen, Angebote für Kinder und Spielstationen. Das Fest wird bei jedem Wetter durchgeführt.

Sabrina Moesbauer

Hallo Kinder!

Dieses Mal habe ich wieder ein Rätsel für Euch mitgebracht.

Fünf Eier hatte der Hase eben noch im Körbchen.

Beim Herumtollen auf der Frühlingswiese hat er sie verloren.

Nun findet er sie selbst nicht mehr!

Hilfst du ihm dabei, die Eier zu suchen?



Viel Spaß beim Suchen,

Euer Konrad



(Quelle: <http://www.pfarrbriefservice.de/image/ostereier-ratselbild>)

Neujahrskonzert 2016

Für das 3. Neujahrskonzert – inzwischen eine lieb gewordene Tradition – war der Pfarrsaal heuer fast zu klein. Die gewachsene Zuhörerzahl zeigt, wie gern das künstlerische Angebot in der Gemeinde angenommen wird.

Diesmal hat Péter Szeles die Stimmen unserer beiden Solistinnen und Initiatorinnen der Konzertidee Gabriele Neuner (Sopran) und Angelika Wahl (Mezzosopran) zum Klingen gebracht.

„Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang“ war das Thema, zu dem Péter Szeles 17 Stücke aus Opern und Operetten ausgewählt hat.

Die mit darstellerischem Geschick und wunderbaren Stimmen zu zweit, zu dritt oder allein vorgetragenen Weisen lassen unzählige Übungsstunden vermuten.



Charmant, informativ und humorvoll führte Angelika Wahl das Publikum durch das Programm.

Eine Freude war es auch, Raphael Jacobs feinführende Klavierbegleitung zu hören, wenn Péter Szeles mit seinem geübten Tenor z. B. Brahms „Gang zum Liebchen“ und Schuberts „Ständchen“ sang oder mit Gabriele Neuner und Angelika Wahl „Küssen ist keine Sünde“ aus Eyslers „Bruder Straubinger“ darbot.

Die heitere Stimmung der Musik war durch das „Schwalbenduet“ (Gabriele Neuner und Péter Szeles) aus der „Csárdásfürstin“ gedämpft, in dem die dumpfen Akkorde und Dissonanzen die dunkle Stimmung der Zeit kurz vor dem 1. Weltkrieg ahnen lassen.



Aus dem Vortrag war viel Liebe zum Leben, zur Musik und zum gemeinsamen Vortrag herauszuhören.

Herzlicher Dank gebührt dem Können und dem Einsatz von Gabriele Neuner und Angelika Wahl, dem neuen Chorregenten Péter Szeles und dem „alten“ Maestro Raphael Jacob für die konzentrierten zwei Stunden Musik.

Diakon Gerald Ach drückte den Wunsch aller mit seiner Vision am Ende so aus:

„Wir freuen uns schon auf das Brunnenhof-Konzert im Sommer.“

Almuth Sprekelsen



„Wo man singt, da laß' dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“

Das obige Zitat ist mir durch den Kopf gegangen, als ich zum 1. Juli 2015 meinen Dienst hier aufnahm. Inzwischen ist das erste Halbjahr verstrichen und rückblickend kann ich nun feststellen, dass es kirchenmusikalisch eine sehr ereignisreiche Zeit war. Einerseits war mein Anliegen, das, was sich unter meinen Vorgängern etabliert hatte, aufzugreifen und liebevoll fortzuführen. Andererseits war es auch mein Wunsch, eigene Vorstellungen einzubringen. Zunächst war es mein Ziel, durch gelungene Chorauftritte, sowie den Vortrag ausgewählter Orgelmusik in den Gottesdiensten im Kreise der Kirchenbesucher Aufmerksamkeit zu erregen und somit für die Kirchenmusik in St. Konrad zu werben.



Infolge dessen unternahm ich die Einspielung einer CD als erste Tondokumentation mit unserer hervorragenden Späth-Orgel, die sich zwischenzeitlich sehr gut verkauft hat. Mit der Einnahme aus dem Verkauf der CDs wollte ich einen Beitrag für die Kirchenmusikszene in unserer Pfarrei leisten. Eine besondere Herausforderung, aber zugleich enorme Möglichkeiten, sehe ich in der Vielfalt der Singgruppen, die das gesamte Spektrum der Musica sacra abdecken. So kann ich meinen Horizont immer wieder erweitern und insbesondere in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen die künftigen Sängergenerationen ausbilden und somit den Nachwuchs für die Erwachsenenchor fördern.

An dieser Stelle möchte ich für unsere Chöre werben und jeden (unabhängig vom Alter), der Freude am Singen hat, zum Mitwirken in einer unserer Chorgruppen einladen. Musikalische Vorkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich.

Ein weiteres Anliegen ist die Neugründung eines Jugendorchesters. Hierzu sind begeisterte junge Musikerinnen und Musiker recht herzlich willkommen.

Für den weiteren gemeinsamen Weg wünsche ich allen Chorsängern und Musikern viele bereichernde musikalische Momente und Freude am Musizieren zur Ehre Gottes! Möge unsere Begeisterung die Kirchenbesucher und Zuhörer anstecken und mitreißen.

Péter Szeles

Zwölf neue Ministranten in St. Konrad

Am 29.11.15 wurden feierlich 12 neue Ministranten aufgenommen. Viel Freude und Durchhaltevermögen wünschen euch eure Gruppenleiter für die kommenden Jahre!



Sternsinger-Aktion 2016

Dieses Jahr meldeten sich so viele Minis zum Sternsingen, dass wir fast ein Platzproblem im Gottesdienst bekommen hätten. Nach einem anstrengenden Tag wurden unsere fünf Sternsinger-Gruppen am Abend von der Jugend mit einem köstlichen Abendessen im Pfarrsaal empfangen. Insgesamt sammelten wir in Neuaubing 2.100 Euro vor allem für Kinder in Bolivien. Vielen Dank an alle fleißigen Minis, Verpfleger und Spender!



Auf ins Kinderzeltlager 2016!

Hast du Lust, eine Woche mit Freunden oder alleine im Zelt zu schlafen? Dabei viele andere neue Kinder und Jugendliche kennen zu lernen? Viele verschiedene Spiele zu spielen, jeden Tag etwas Neues zu erleben und am Abend in einer gemütlichen Runde am Lagerfeuer zu sitzen und Lieder zu singen?

Dann melde dich an und komm mit in unser Kinderzeltlager!

Wo: Dinkelsbühl

Wann: Montag 01.08.16 bis Sonntag 07.08.16

Kosten: 110 € pro Kind (bei Geschwistern jedes weitere Kind 95€)

Wie kann ich mitmachen:

- Anmeldungen für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren gibt es im Pfarrbüro oder unter www.st-konrad.net
- Elternvortreffen mit allen wichtigen Infos am Freitag, 01.07.16, ab 18.30 Uhr
- Verbindlicher Anmeldeschluss 22.07.16

Für die Älteren (ab 12 Jahren) unter euch bieten wir einen Vortrupp an, der ab dem 30.07.16 stattfindet. Hier könnt ihr den Betreuern und der Lagerleitung helfen, den Platz aufzubauen. Dafür gibt's eine extra Anmeldung im Pfarrbüro, die ihr der normalen Anmeldung beilegt.

Wir freuen uns schon auf euch!

Die Lagerleitung und alle Betreuer

Stephanie Beham & Nicole Stahr

Glauben leben mit dem Kirchenjahr

Welche Bedeutung hat der Glaube im Alltag für mich? Diese Frage beschäftigte uns im Redaktionsteam. Daraus entstanden die folgenden Gedanken.

Christliche Feste und Feiertage begleiten uns durch das ganze Jahr – zu jeder Jahreszeit feiern wir besondere Feste, die in unserem Alltag eine willkommene Abwechslung sind.

Das Kirchenjahr beginnt im Advent mit der Vorbereitung auf das wichtige Familienfest Weihnachten. Zur Wintersonnwende ist es gleichzeitig auch die dunkelste Zeit im Jahr. Durch die Geburt Jesu kommen ein besonders strahlendes Licht und eine große Hoffnung in unser Leben. In Armut und Not in einer Krippe geboren, lehrt uns Jesus, wie das Fest seiner Geburt zu einem großen Ereignis werden kann, das heute noch unsere Zeitrechnung bestimmt.

Die heiligen drei Könige mit ihren für Göttlichkeit und Heilkraft stehenden Gaben Gold, Weihrauch und Myrrhe, besuchen Jesus an der Krippe. Danach muss dieser mit seinen Eltern nach Ägypten fliehen, weil Josef im Traum mitgeteilt bekommt, dass Herodes den neu geborenen König töten will.

Maria Lichtmess feiern wir am 2. Februar verbunden mit dem Blasius-Segen. Vielleicht erinnern Sie sich auch immer wieder gern an die gekreuzten Kerzen beim Segensspruch, der vor Halskrankheiten schützen soll, weil der heilige Blasius einem Kind das Leben rettete, indem er ihm eine Fischgräte aus dem Hals zog, so die Legende.

Aschermittwoch bleibt für mich ähnlich gut in Erinnerung, wenn wir das Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet bekommen, um uns daran zu erinnern, dass wir aus Staub sind und wieder zu Staub werden. Der Aschermittwoch läutet gleichzeitig die Fastenzeit als Vorbereitung auf das Osterfest ein.

Die Passionswoche beginnt am Palmsonntag mit dem Jubel beim Einzug von Jesus nach Jerusalem kurz bevor er nach dem letzten Abendmahl am Gründonnerstag verraten und ausgeliefert wird, um dann am Karfreitag durch Menschenhand am Kreuz zu sterben. Am dritten Tag nach diesem unfassbaren Ereignis an Ostern die Auferstehung zu feiern, ist zunächst ein Wider-

spruch, der schwer verständlich ist. Die Erklärung kommt dann in der Emmaus-Geschichte am Ostermontag, wenn die Jünger vom Auferstandenen die Vorgänge gedeutet bekommen, weil auch sie damals nicht verstehen konnten, was da geschehen war.

Das nächste große Fest im Jahreslauf ist das Pfingstfest nach Christi Himmelfahrt. Es ist dem heiligen Geist gewidmet. Mich beeindruckten im Pfingst-Evangelium schon immer die vielen Menschen aus verschiedenen Ländern und Regionen, die einander verstanden haben, ohne die gleiche Sprache zu sprechen. Beim Firm-Sakrament dürfen wir die ganze Tiefe der Symbolik dazu erfahren.

Der Dreifaltigkeitssonntag, der gleich nach Pfingsten folgt, war für mich immer etwas Besonderes. Einerseits war es für uns Wallfahrtstag in der Heimat meiner Eltern, andererseits hat mich immer der Inhalt fasziniert und beschäftigt. Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist haben jeder für sich eine tiefe Bedeutung. Weisen sie doch auf die wichtigen Glaubensinhalte weit über das Leben Jesu hinaus.

An Fronleichnam wird das eucharistische Brot, die Hostie, in einer Monstranz zur Segnung durch das Gemeindegebiet getragen. Dieses tiefe Glaubensgeheimnis der Wandlung von Fleisch und Blut feiern wir jeden Sonntag aufs Neue in der Eucharistie. Vielleicht schwer für Außenstehende zu verstehen, aber wenn man sich auf die Spiritualität einlässt, erhält man reichen Inhalt und Erfüllung zurück.

Nach Erntedank und Kirchweih zeigt sich an Allerheiligen der Herbst meist schon von seiner kalten Seite. Für mich war Allerheiligen immer eine schöne Familienzusammenkunft. Der Friedhofbesuch gehört natürlich dazu. Das Kirchenjahr abgeschlossen wird schließlich durch das Christkönigsfest am Sonntag vor dem 1. Advent.

Es gibt noch so viele andere Marien- und Heiligenfeste, die bekanntesten vielleicht Nikolaus und St. Martin, die früher auch noch mehr Bedeutung im Alltag hatten. In den letzten Jahren treten diese schönen Fest- und Feiertage des Christentums in der Öffentlichkeit leider immer mehr in den Hintergrund.

Franz Strobl

Pfarrhilfswerk St. Konrad - Neuaubing e. V. vormals Katholischer Kirchenbau-Verein Neuaubing

Folge VII: St. Joachim und Katholischer Kirchenbau-Verein Neuaubing

Pfarrer Seitz war von der Notwendigkeit eines Kirchenneubaus weiterhin überzeugt und ließ sich nicht entmutigen. Schließlich wurden 1939 die Pläne für den Kirchenneubau genehmigt, aber wegen des Kriegsausbruchs am 1. September 1939 die Baugenehmigung nicht erteilt. Während der Kriegsjahre war an den Kirchenneubau nicht zu denken. Daran änderte auch die Eingemeindung von Aubing und Neuaubing nach München zum 1. April 1942 nichts.

Die Sorgen um die Notkirche ließen offenbar nicht nach. 1949 schreibt Pfarrer Seitz in seiner Chronik: "Die Neuaubingener Kirche wurde heuer von der Münchner Gesamtkirchengemeinde völlig neu gedeckt mit Dachpappe. Kostenvoranschlag: 2150 DM. Hoffentlich brauchen wir jetzt in der Kirche keinen Regenschirm mehr."

Über all diese Jahre wurde in den Aufzeichnungen über das Wohl und Wehe des Kirchenbauvereins nichts berichtet. Aber die Mitgliederzahl des Vereins schien stark angestiegen zu sein, denn bei der Generalversammlung am 5. Dezember 1954 zählte der Verein "nicht ganz 400 Mitglieder". Und es hatte sich offensichtlich etwas bewegt in Sachen Kirchenneubau. In einem Pfarrbrief vom 14. August 1955 anlässlich der Weihe der Grundsteinlegung schrieb Pfarrer Seitz über seine Freude und seine Not: "Groß ist die Freude am Wachsen des Kirchenbaus in der ganzen Pfarrgemeinde. Aber auch die finanziellen Sorgen sind nicht wenige. Diese Sorgen müssen die Sorgen der ganzen Gemeinde sein, Kirchenbänke, Beichtstühle, Kreuzweg, Sakristei-Einrichtung, Heizung, Glocken, Orgel, all das muss von uns besorgt werden und vieles andere mehr. Das geht nur durch Opfer. Ich möchte an dieser Stelle danken all jenen, die schon Mitglied des Kirchenbauvereins sind oder sonst größere Spenden gegeben haben. Die Mitgliederzahl des Kirchenbauvereins muss mindestens nochmals so groß werden."

Richtfest der neuen Kirche war am 11. November 1955 und bereits am 4. November 1956 zelebrierte im Rahmen der Kirchweihe "H. H. Kardinal Wendel die erste hl. Messe."

Über das weitere Schicksal der Notkirche wird in Folge VIII berichtet.

Helmut Leybrand

Wunderbare Tee-Party in St. Konrad

Am Samstag den 23.1.2016 öffneten sich die Türen von St. Konrad für eine Tee-Party, die ihresgleichen sucht.

Der Pfarrfasching stand dieses Jahr unter dem Motto „Alice im Konradland“. Dementsprechend kamen rund 130 gut gelaunte und feierfreudige Alices, Kartensoldaten, verrückte Hutmacher und Grinsekatten in den liebevoll dekorierten Pfarrsaal.

Für die ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche und auch in der Bar sorgte wie die letzten Jahre auch „Die Band“ mit einer perfekten Mischung aus aktuellen Songs und Evergreens.

Um die verbrauchte Energie der tanzwütigen Menge wieder aufzuladen, hat sich unser Küchenteam wieder einmal selbst übertroffen und reichlich zu Essen aufgetischt. Unsere Gäste nahmen dieses Angebot gerne an und hinterließen am Ende des Abends nur noch leere Teller und Töpfe. Ein besseres Kompliment kann es nicht geben.

Da wir schon bei Komplimenten sind: hier muss unserer Pfarrjugend auch ein sehr großes ausgesprochen werden und ein dickes Dankeschön für die unermüdliche Arbeit an der wundervollen Dekoration, ebenso für die tatkräftige Hilfe bei der Durchführung und beim Aufräumen des "Faschings".

Benjamin Frank, PGR, Feste & Feiern

Radl-Rallye am Sonntag, 1. Mai 2016

Hallo an alle Radl-Rallyebegeisterte:

Wie jedes Jahr am 1. Mai 2016 findet wieder die allseits berühmt-berüchtigte Radl-Rallye der Jugend von St. Konrad statt.

Dieses Jahr beginnt der Frühschoppen allerdings schon um 8.30 Uhr, da um 10.00 Uhr der sonntägliche Gottesdienst stattfindet.

Nähere Informationen zur Teilnahme finden Sie rechtzeitig auf der Internetseite.

Thomas Horsch, PJL

Veranstaltungen in St. Konrad

Osterbasar:

Sonntag, 20.03.2016 vom 9 bis 14 Uhr, mit Fastenessen. Österlicher Schmuck, kleine Geschenke, Blumenschmuck und vieles mehr!

Patrozinium:

Sonntag, 24.04.2016 Festgottesdienst um 10 Uhr, anschließend Frühschoppen mit Weißwurstessen

Maiandachten:

Jeweils Sonntag um 19 Uhr, außer 08.05. (s. Terminübersicht in der Mitte)

Radl-Rallye der Jugend:

Am 1. Mai das Event für die ganze Familie! Der Frühschoppen vor dem Start findet voraussichtlich schon um 08:30 Uhr statt.

Cocktailnacht:

Die Jugend lädt ein zur Cocktailnacht am 04.06.2016 im Pfarrsaal.

Beginn 19:30 Uhr

Pfarrfest:

Am Sonntag, dem 10.07.2016, nach dem Gottesdienst

Ökumenische Kinderbibelwoche 2016:

vom 12. bis 14. Juli, jeweils 15 – 17.30 Uhr in St. Konrad; s. auch Artikel S. 6

Brunnenhofkonzert:

Sonntag, 17.07.2016 um 18 Uhr: Bei hoffentlich schönem Wetter lädt der Gospelchor von St. Konrad zu einem besonderen Konzert im Brunnenhof ein. (Bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal).

Die besonders gestalteten Gottesdienste finden Sie in der Heftmitte!

Bitte beachten Sie auch unsere Schaukästen, die Gottesdienstordnung und die Homepage zu evtl. Änderungen.

Bankverbindung:

Kath. Kirchenstiftung St. Konrad; Genossenschaftsbank München
IBAN DE66 7016 9464 0000 1040 00; BIC GENODEF1M07

Neue Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros:

Montag 15:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag 08:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr

Das passiert während der Firm-Vorbereitung 2016

Ausgangssituation: Die Firmlinge erleben als 13/14-jährige:

- Eine Spannung zwischen dem Wunsch, eigenständig zu sein und der Tatsache, noch von den Eltern abhängig zu sein.
- Die Kirche/Gemeinde wird fremd; der eigene Glaube ist noch kindlich geprägt und passt deshalb nicht mehr. Oder vieles in der Kirche wird nicht mehr verstanden.
- Die Jugendlichen haben oft widersprüchliche Gefühle, stehen vor neuen Herausforderungen, Liebeskummer. Oft gibt es auch Konflikte mit Eltern und Freunden.
- Manchmal fällt es schwer zu sagen, was sie machen sollen.
- Die eigene Gewohnheiten ändern sich (Kleidung, Musik, ...)

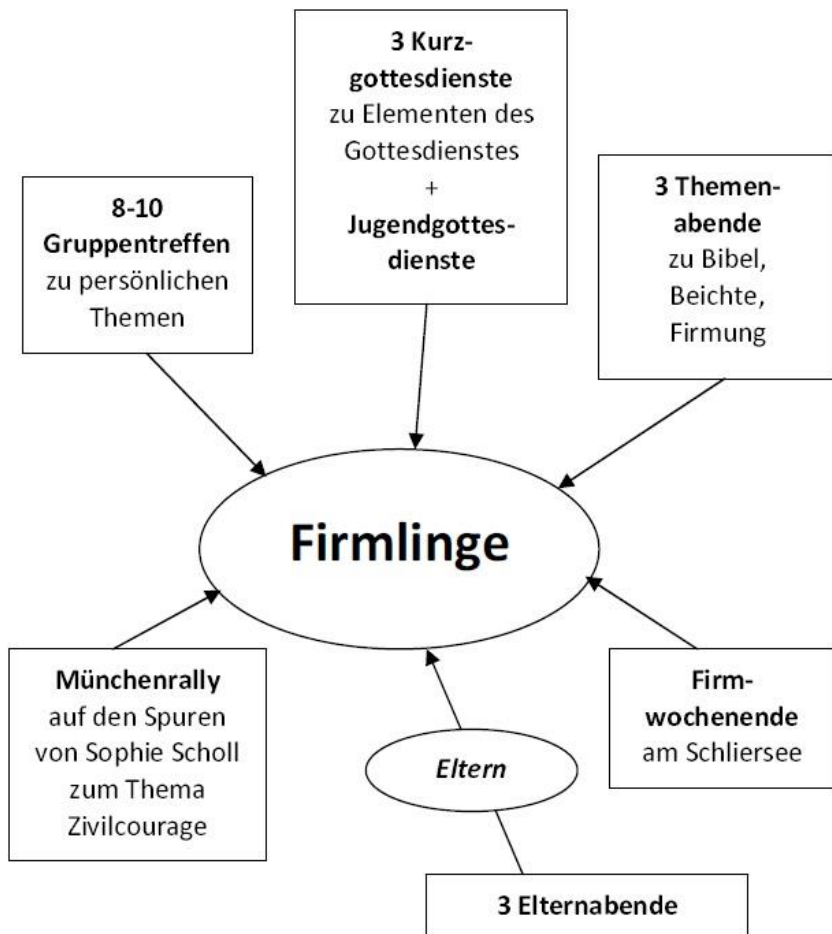


Daher versuchen wir mit der Firm-Vorbereitung:

- Die Jugendlichen in dieser spannenden Zeit zu begleiten,
- ihnen zu helfen, sich den eigenen Fragen zu stellen,
- sie zu unterstützen, mehr Klarheit bei ihren Wünschen und Vorstellungen zu bekommen und
- den Glauben an Gott als etwas Lebendiges zu vermitteln, das hilft, im eigenen Leben klar zu kommen.



Das passiert in der Vorbereitungszeit



Fakten zur Firmung 2016

17. Juli 2016 – ca. 35 Firmlinge – Kardinal Marx

Bitte begleiten Sie unsere Firmlinge auf ihrem Weg zur Firmung mit Ihren Gedanken und Ihrem Gebet.

Johannes van Kruijsbergen

Besondere Gottesdienste im Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz



(St. Konrad, St. Lukas und St. Markus)
besondere Gottesdienste in der Karwoche

Palmsonntag

- 20.03.2016 09:30 Uhr Palmprozession, mitgestaltet vom Kindergarten, anschließend Gottesdienst
- 10:00 Uhr Palmbuschenverkauf und –weihe im Brunnenhof, mit Bläsergruppe; Prozession in die Kirche; Kinderkirche in der Unterkirche; anschließend Fastenessen im Pfarrsaal und Osterbasar
- 11:00 Uhr **Palmprozession, anschl. Familiengottesdienst, danach Mittagessen im Pfarrsaal**

Gründonnerstag

- 24.03.2016 19:00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Kammerchor; Beichtgelegenheit im Anschluss an den Gottesdienst
- 20:00 Uhr Agapemahl der Jugend im Pfarrheim
- 20:00 Uhr Stille Anbetung in der Unterkirche mit abschließender Meditation (Pfarrjugend)
- 19:00 Uhr **Heilige Messe – Gründonnerstag**
- 19:45 Uhr **Agape im Pfarrsaal, Ölbergandacht**
- 22:00 Uhr **Eucharistischer Segen**
- 19:00 Uhr Gottesdienst am Gründonnerstag, anschl. Gebetsstunde, mitgestaltet vom Chor

Karfreitag

- 25.03.2016 08:00 Uhr Stille Anbetung in der Unterkirche (bis 12 Uhr)
- 11:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst für Kinder in der Kirche
- 11:00 Uhr **Kinderkreuzweg im Pfarrsaal**
- 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor; Johannespassion von Suriano
- 15:00 Uhr **Karfreitags-Liturgie**
- 15:00 Uhr Karfreitags-Liturgie mit Kreuzverehrung, mitgestaltet vom Chor

Karsamstag

- 26.03.2016 08:00 Uhr Laudes, danach Beichtgelegenheit
- 11:00 Uhr **Stille Anbetung mit Beichtgelegenheit**

besondere Gottesdienste an Ostern

Karsamstag

26.03.2016 17.00 Uhr Kinderkirche – Osterlichtfeier mit Speisensegnung in der Unterkirche

22:00 Uhr **Feier der Osternacht**

Ostersonntag (Achtung: Sommerzeit!)

27.03.2016 06:00 Uhr Auferstehungsfeier mit Speisensegnung, es singt die Männerschola, anschl. Osterfrühstück im Pfarrsaal

06:00 Uhr Feier der Osternacht, mitgestaltet vom Chor, anschließend Osterfrühstück

09:30 Uhr Pfarrgottesdienst

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Instrumentalmusik

11:00 Uhr **Hochamt mit Orchestermesse von Franz Schubert**

11:00 Uhr **Kindergottesdienst im Pfarrsaal**

Ostermontag

28.03.2016 09:30 Uhr Pfarrgottesdienst

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst; es singt der Kirchenchor

11:00 Uhr **Pfarrgottesdienst**

weitere besondere Gottesdienste

10.04.2016 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit der Band und dem Gospelchor

17.04.2016 10:00 Uhr Familiengottesdienst; es singt der Jugendchor

24.04.2016 09:30 Uhr **ERSTKOMMUNION**

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst z. Patrozinium; es singt der Chor mit Orchester; anschl. Weißwurstfrühstück im Saal

10:00 Uhr Kinderkirche in der Unterkirche

11:00 Uhr **Gottesdienst mit Just4fun**

11:00 Uhr **Kindergottesdienst im Pfarrsaal**

18:00 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder

27.04.2016 19:00 Uhr Patroziniums-Gottesdienst, mit Chor

01.05.2016 10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Pasinger Madrigalchor

11:00 Uhr **ERSTKOMMUNION**

18:30 Uhr **Dankandacht der Kommunionkinder**

19:00 Uhr Maiandacht mit dem Kirchenchor

19:00 Uhr Erste feierliche Maiandacht

03.05.2016 19:00 Uhr **Maiandacht**

Christi Himmelfahrt

05.05.2016 09:30 Uhr Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt; mit Chor
	11:00 Uhr	Gottesdienst an Christi Himmelfahrt
06.05.2016	18:00 Uhr	Maiandacht
08.05.2016	10:00 Uhr	ERSTKOMMUNION; mit Jugendchor und Band
	11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kinderchor
	18:00 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder
10.05.2016	19:00 Uhr	Kolping-Maiandacht
13.05.2016	18:00 Uhr	Maiandacht
	19:00 Uhr	Maiandacht

besondere Gottesdienste an Pfingsten

Pfingstsonntag

15.05.2016	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Pfarrkirchner Messe II
	11:00 Uhr	Pfingstgottesdienst
	19:00 Uhr	Maiandacht mit Kammermusik

Pfingstmontag

16.05.2016	08:30 Uhr	Eucharistiefeier
	10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in der Adventskirche
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
	11:00 Uhr	Pfarrgottesdienst

weitere besondere Gottesdienste

17.05.2016	19:00 Uhr	Maiandacht
20.05.2016	18:00 Uhr	Maiandacht
22.05.2016	19:00 Uhr	Maiandacht
24.05.2016	19:00 Uhr	Maiandacht

Fronleichnam

26.05.2016	09:00 Uhr	Fronleichnam-Gottesdienst in St. Markus, Turmbläsermesse, alle Kirchenchöre anschl. Prozession; Ausklang in St. Markus
27.05.2016	18:00 Uhr	Letzte Maiandacht
29.05.2016	19:00 Uhr	Maiandacht
31.05.2016	19:00 Uhr	Maiandacht
11.06.2016	14:30 Uhr	Gottesdienst für Menschen mit Handicap
12.06.2016	10:00 Uhr	Pfarrverbands-Familiengottesdienst mit den Kinder- und Jugendchören
19.06.2016	11:00 Uhr	Ökumenische Kinderkirche in der Adventskirche
	11:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Pfarrverband

26.06.2016	07:30 Uhr	Fuß-Wallfahrt nach Maria Eich
	10:00 Uhr	Gottesdienst in Maria Eich
	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Just4fun
	11:00 Uhr	Jugendgottesdienst mit Firmlingen
03.07.2016	11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kinderchor
10.07.2016	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Pfarrfest
	10:00 Uhr	Kinderkirche in der Unterkirche
16.07.2016	10:00 Uhr	Heilig-Geist Andacht
17.07.2016	10:00 Uhr	FIRMUNG
24.07.2016	11:00 Uhr	zum Pfarrfest Hochamt mit Orchestermesse von Joseph Haydn
	11:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrsaal
31.07.2016	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Just4fun

Terminänderungen vorbehalten, bitte beachten Sie auch die aktuellen Ausgänge und die Internetseiten des Pfarrverbandes und der Pfarreien!

Die Veranstaltungstermine können Sie weiterhin aus den Seiten der einzelnen Pfarreien entnehmen.

Termine der Evang.-Luth. Adventskirche



Karfreitag

25.03.2016	15:00 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu „Die sieben Worte unseres Erlösers am Kreuze“ (v. Joseph Haydn) mit dem Philharmonischen Streichquartett München
13.04.2016	07:45 Uhr	Seniorenfahrt nach Kempten

Christi Himmelfahrt

05.05.2016	10:00 Uhr	Gemeindefest der Adventskirche
15.05.2016	06:45 Uhr	Seniorenfahrt „Landerlebnis Franken“
17.07.2016	10:00 Uhr	Verabschiedung von Diakon Reinhard Krüger in den Ruhestand

Halbzeit in der Kirchenverwaltung

Unter der Leitung von Pfarrer Robert und mit den gewählten Mitgliedern Frau Lubowsky, Herrn Waldhauser, Herrn Schindler, Herrn Reisinger, Herrn Brida (Trägervertreter im Kindergarten) und Herrn Vierheilig (Kirchenpfleger) entscheidet dieses Gremium vorwiegend in den Bereichen Finanzen, Personal und den Gebäuden. Die Kirchenverwaltungsperiode 2013 – 2018 ist also zur Hälfte schon Vergangenheit. Zeit für eine kleine Bilanz.

Aufgrund der Verschwiegenheitspflicht, der alle Kirchenverwaltungsmitglieder unterliegen, lässt sich nicht die ganze Arbeit darstellen. Allerdings sind viele Ergebnisse ja auch nicht zu übersehen. Gestatten Sie mir eine Auswahl:

Gleich nach Amtsantritt im Januar 2013 zwang uns ein defekter Heizkessel, die Heizung für das gesamte Pfarrzentrum zu sanieren. Aus einem viel zu großem Heizkessel wurden

Das Fortschreiten der technischen Entwicklung erforderte eine Anpassung der Technik im großen Pfarrsaal. Nun können auch technisch unerfahrene Nutzer Funkmikrofone und die Beleuchtung steuern.



drei kleine, das ist wesentlich ökonomischer und auch ökologischer.

Eine sowohl zeitliche als auch organisatorische und rechtliche Herausforderung war die Verwendung der Orgelspenden. Da diese nicht für eine elektronische Orgel genutzt werden durften, wurde die vorhandene Pfeifenorgel generalüberholt und teilsaniert. Auch die Beschallungsanlage der Kirche wurde auf den Stand der

Technik gebracht und für Konzerte im Kindergarten sowie Herrn Szurdan als Mesner und Hausmeister und Frau Nicolae im Pfarrbüro.



Die Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft Mainaustraße unterstützen wir durch das zentrale Spendenkonto und mit der zur Verfügungstellung von Räumen für Deutsch- und Integrationskurse.

Auch die Unterstützung einheimischer Bedürftiger haben wir nicht vergessen. Dank einiger Spenden konnten „Notfall-Pakete“ verteilt werden.

Nachdem unsere Bücherei leider schließen musste, wurde in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat das Zimmer zu einem Aufenthaltsraum umgebaut und mit dem Café verbunden.



Die komplette Umstellung der Kindergartenfinanzierung auf die „Münchener Förderformel“ zugunsten finanzschwacher Familien stellte und stellt immer noch eine große Aufgabe dar. Ohne wesentliche Unterstützung durch die Landeshauptstadt München und das Ordinariat ist es nicht einfach, den Haushalt des Kindergartens auf eine solide Basis zu stellen.

Eine weitere Aufgabe der Kirchenverwaltung ist das Personal. Wir freuen uns über die Einstellungen von Frau Zalevska und Frau Bayer

Trotz intensivem Ausreizen von Zuschüssen sind viele Aktionen nur mit Spenden möglich, gerade in sozialen und karitativen Bereichen. Bei allen

Spendern, sei es durch Cent-Beträge im Klingelbeutel, Spenden durch diverse Aktionen oder auch durch Großspenden, möchte ich hiermit den Dank der ganzen Kirchenverwaltung aussprechen!

den. Und die Kooperation der drei Kirchenverwaltungen des Pfarrverbandes zur besseren Unterstützung der Seelsorger und Entlastung der Pfarrsekretariate wird realisiert werden.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen hauptamtlichen und den vielen ehrenamtlich Mitwirkenden in unserer Pfarrei, ohne die das alles nicht zu stemmen gewesen wäre!

In den nächsten drei Jahren erwarten die Kirchenverwaltung Herausforderungen der anderen Art:
Unser Kindergarten wird gemeinsam mit dem von St. Markus in einen Kindergarten-Verbund überführt werden.

Alles unter den Prämissen, die uns die Kirchenstiftungsordnung vorgibt: Instandhaltung der Kirche und des Pfarrzentrums, Ermöglichen und Unterstützen der Seelsorge sowie Bereitstellung der Mittel für eine ordnungsgemäße Verwaltung.

*Jochen Vierheilig
(Kirchenpfleger St. Lukas)*

Neu im Pfarrsekretariat: Frau Nicolae

Seit dem 1. Januar 2016 haben wir im Pfarrbüro wieder eine zweite Pfarrsekretärin:

Frau Anna Nicolae erwartet Sie, falls Sie Mittwoch Nachmittag das Pfarrbüro aufsuchen. Frau Nicolae ist verheiratet und hat zwei Kinder: Einen Sohn mit neun Jahren und eine Tochter mit vier Jahren.

Wir wünschen Ihr ein gutes Eingewöhnen!



Das Weihnachtsmarkt-ABC



- A: **A**dventskränze und **A**dventsgestecke
B: Viele **B**esucher drängten sich im Pfarrheim.
C: **C**hristbaumschmuck
D: **D**anke an alle, die uns unterstützt haben.
E: Der **E**rlös belief sich auf 6800,- €.
F: **F**lammkuchen

G: **G**lühweinduft

H: **H**olzarbeiten

I: **I**m ganzen Pfarrheim herrschte vorweihnachtliche Stimmung.

J: Das „ambulante **J**ohannes Hospiz“ der Barmherzigen Brüder in München freute sich über eine Spende von 3500 Euro.

K: Der Auftritt der **K**indergartenkinder zählte zu den Highlights.



L: Das **l**eibliches Wohl kam nicht zu kurz. Ob süß oder deftig, für jeden war etwas Passendes dabei.

M: Der **M**ärchenerzähler begeisterte unsere kleinen Besucher.

N: Der **n**ächste Weihnachtsmarkt findet am 19./20.11.2016 statt.

O: **O** Gott **O** Gott holte den Weihnachtsmann von den Bahamas zurück.

P: Mehr als 20 Sorten **P**lätzchen wurden gebacken und verpackt.

Q: **Q**ualvoll war der Aufbau im strömenden Regen.

R: Es war **r**ichtig viel Arbeit, hat aber wieder richtig viel Spaß gemacht.

S: Bei uns ist alles mit viel Liebe **s**elbstgemacht.

T: Unser **T**eam freut sich über Ihre Mithilfe. Jeder ist Willkommen!

U: Für die **U**nterhaltung im vollbesetzten Pfarrsaal sorgten wieder die musikalischen Gruppen der Pfarrgemeinde.



V: 100 **V**inschgerl mit Bergkäse oder Speck

W: und 300 **W**ürstel wurden verzehrt.

X: **X**-Mas

Y: **Y**ippie! Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Weihnachtsmarkt.

Z: **Z**imtsterne gab nicht, aber vielleicht beim nächsten Mal.

Wir freuen uns, wenn sie wieder dabei sind!

Anke Frey und Monika Brida

Ministranten-Wochenende 2015 am Schliersee

Nach einer einjährigen Pause ging es diesmal mit der BOB vom 13.11. bis 15.11.2015 an den Schliersee. Unterkunft für das 23-köpfige Aufgebot war der Krainsberger Hof mit wunderbarem Blick auf den See.

Die Ankunft erfolgte kurz vor dem Abendessen, welches nach einer Einweisung in die Hausordnung und einer Vesper eingenommen wurde. Der folgende Abend wurde mit dem allseits beliebten Werwolf-Spiel verbracht.



Nach dem Morgengebet und dem Frühstück wurden die Minis in zwei Gruppen aufgeteilt. Diese teilten sich den Messablauf in zwei Teile und untersuchten die Hintergründe der einzelnen Stationen eines Gottesdienstes, so wie die Rolle der Ministranten darin. Warum mache ich was? Woher kommt dieses Ritual? Welche Bedeutung hat dieser Handgriff? Während der Arbeit kam uns Pfarrer Gawdzis besuchen und half den Gruppen mit Freude bei ihrer Arbeit. Wir freuten uns sehr über seinen Besuch.

Die Gruppen teilten sich abermals, so dass nun vier Gruppen vorhanden waren. Jede davon drehte zu einem Teil der Messe (z.B. Wandlung) ein Video, in welchem die Ergebnisse des Tages dargestellt wurden. Dieses Projekt nahm dabei den ganzen Tag in Anspruch.

Am Abend wurde die zu einem Film zusammengeschnittenen Videos von

allen zusammen angeschaut.

Danach begaben wir uns auf eine Nachtwanderung, nur mit Fackeln ausgerüstet, durch den anliegenden Wald.

Am Sonntag stand ein gemeinsamer Gottesdienst auf dem Programm. Diesen hat unser Pastoralassistent Johannes wunderbar vorbereitet.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für deine Mühe und Unterstützung!

Nach dem Mittagessen war noch Zeit für ein paar Spiele, dann ging es auch schon wieder nach Hause.

Wir hoffen, dass alle etwas aus diesem schönen Wochenende mitnehmen konnten.

Markus Vierheilig

Die kleinen Rockapostel

Nun ist unser Jugendchor „Die kleinen Rockapostel“ schon mehr als zwei Jahre alt. Es ist schön zu sehen, dass unsere Auftritte immer zahlreicher werden und für uns auch immer größere Herausforderungen darstellen.

Im letzten Jahr durften wir gemeinsam mit dem Jugendchor aus St. Konrad die Kommunion in zwei Pfarreien aus unserem Pfarrverband musikalisch begleiten.

Die Zusammenarbeit hat hervorragend geklappt und wir sind sicher, dass es auch dieses Jahr wieder zwei schöne und feierliche Gottesdienste werden.



Auch beim Weihnachtsmarkt in St. Lukas waren wir wieder vertreten und durften die Besucher mit unseren Liedern in weihnachtliche Stimmung versetzen.

Heuer findet bei uns in St. Lukas wieder eine Firmung statt. Unser Kardinal Reinhard Marx wird dabei die Firmung spenden und wir dürfen unsere Firmlinge mit zwei Jugendgottesdiensten auf ihrem Weg begleiten und die Firmung musikalisch gestalten. Wir würden uns sehr dar-

über freuen, wenn wir speziell unsere jüngeren Gottesdienstbesucher mit unseren Liedern begeistern könnten.

Unser Repertoire reicht von alten und neuen Gotteslobliedern bis hin zu modernen Popsongs.

Momentan singen 11 Jugendliche zwischen 11 und 13 Jahren regelmäßig bei den Rockaposteln, aber wir freuen uns natürlich immer über neue Sänger, die Freude am Singen und Lust auf eine tolle Gemeinschaft haben. Kommt doch einfach mal vorbei!

Geprobt wird immer freitags zwischen 17.45 Uhr und 18.45 Uhr im Pfarrsaal (außer in den Ferien).

Mehr Informationen gibt es unter www.die-kleinen-rockapostel.de.

Amanda Stadler



Treff 60 - Gesundheit durch Wandern

Wandern ist gut für Körper und Geist. Wandern ist Medizin für die Seele. Getreu diesem Motto treffen wir uns nun schon seit 20 Jahren jeden Dienstag im Ratschhof von St. Lukas.

Dank unseres ausgezeichneten Verkehrsnetzes bringt uns die S-Bahn schnell in das Münchener Umland, wo wir jedes Jahr abwechslungsreiche Touren durch Moore, an Flüssen, an Seen, über Hügel und durch Ebenen genießen können.



Obwohl es rund um München wunderschön ist, fahren wir einmal im Jahr auch weiter hinaus, wie 2014 nach Kaufbeuren (Kloster Irsee) oder 2015 nach Bad Wörishofen. 2016 freuen wir uns wieder auf Iffeldorf mit einer Wanderung rund um die Osterseen.

Wetterkapriolen wie Wind, Regen, Kälte und Hitze können uns nichts anhaben. Trotzdem wird uns der 31.03.2015 in Erinnerung bleiben, wo Sturmtief Niklas uns zwang, die Wanderung erst gar nicht anzutreten. Das ganze Ausmaß der Naturge-

walten konnten wir dann hautnah bei unseren nächsten Wanderungen spüren, wo wir öfters umgestürzte Bäume überklettern oder weiträumig ausweichen mussten.

Gerne nehmen wir auch immer wieder das Angebot unseres Kirchenführers in Anspruch, der uns mit seinem großen Wissen die Geschichte und Baukunst so manchen Kleinodes mit viel Geduld näher bringt.

Der krönende Abschluss ist jedes Jahr der Bilderabend im Pfarrsaal, wo unser „Treff 60-Fotograph“ mit besonderem Gespür für außergewöhnliche Objekte uns nochmals staunen lässt, wie wunderschön unsere Natur in jeder Jahreszeit ist.



Sofie Aidelsburger

Termine in St. Lukas

19./20.03.	13:00	Ostermarkt mit Palmbuschverkauf
20.03.	16:00	Passionssingen
05.04.		Einschreibung im Kindergarten
07.04.	19:45	Kolping lädt ein
16.04.	15:00	Kindersachen-Flohmarkt, Pfarrsaal
21.04.	14:00	Seniorentreff – P. Schindler liest Geschichten
30.04.	08:00	Flohmarkt am Parkplatz
12.05.	13:00	Seniorentreff – Muttertag-Feier
04.06.	19:00	Konzert „Voices of Joy“
11.06.	12:00	Fest für Menschen mit Handicap
17.06.		Johannesfeier
18.06.	15:00	Kindersachen-Flohmarkt (Parkplatz)
19.06.	11:00	Kolping-Fahrt nach Bad Endorf
30.06.		Senioren-Ausflug
01.07.	15:00	Sommerfest im Kindergarten
14.07.	19:45	Kolping lädt ein
23.07.	15:00	Pfarrsommerfest
24.07.	12:00	Pfarrsommerfest
28.07.	13:00	Seniorentreff – Sommerfest



„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“ (Mt 9,13)

In der Verkündigungsbulle des Jubiläums hat Papst Franziskus dazu eingeladen, dass die österliche Bußzeit noch stärker gelebt werden soll als eine besondere Zeit, in der es gilt, die Barmherzigkeit Gottes zu feiern und zu erfahren. Mit dem Aufruf „24 Stunden für den Herrn“, wollte er den Vorrang auf das betende Hören, insbesondere auf das prophetische Wort, unterstreichen.

Die Barmherzigkeit Gottes ist eine Verkündigung an die Welt. Jeder Christ ist aufgerufen, die Realität dieser Verkündigung ganz persönlich an sich zu erfahren. Da Maria die durch den Erzengel überbrachte Botschaft angenommen hat, besingt sie im Magnifikat prophetisch die Barmherzigkeit, mit der sie Gott auserwählt hat. So wird die Jungfrau Maria, die Verlobte Josefs, zum vollkommenen Bild der Kirche, die das Evangelium verkündet, weil sie selbst durch das Wirken des Heiligen Geistes, der „ihren jungfräulichen Schoß fruchtbar gemacht hat“, vom Evangelium durchdrungen wurde.



Das Geheimnis der göttlichen Barmherzigkeit offenbart sich im Laufe der Geschichte des Bundes Gottes mit seinem Volk. Gott erweist sich immer reich an Erbarmen und ist bereit, bei jeder Gelegenheit seinem Volk mit empfundener Zärtlichkeit zu begegnen, vor allem in den dramatischen Augenblicken, wenn die Treulosigkeit des Volkes den Bund bricht und die Gerechtigkeit und Wahrheit neu bestärkt werden muss.

Wir haben es hier mit einem regelrechten Liebesdrama zu tun, in dem Gott die Rolle des betrogenen Vaters und Ehemanns spielt, während Israel den treulosen Sohn, die treulose Tochter oder Braut verkörpert. Es sind gerade die Bilder aus dem Familienleben, wie im Buch Hosea (1-2), die ausdrücken, wieweit Gott sich mit seinem Volk verbinden möchte. Dieses Liebesdrama erreicht im menschgewordenen Sohn seinen Höhepunkt. In ihm gießt Gott seine grenzenlose Barmherzigkeit in solchem Maße aus, dass er ihn zur „inkarnierten“ Barmherzigkeit macht. Als Mensch ist Jesus von Nazareth gänzlich Sohn Israels. Dies wird deutlich im Buch Deuteronomium: „Höre; Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig. Darum sollst du den Herrn deinen

Gott lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft“ (Dtn 6, 4-5). Als Sohn Gottes ist er der Bräutigam, der alles unternimmt, um die Liebe seiner Braut zu gewinnen, an die ihn seine bedingungslose Liebe bindet, die dadurch sichtbar wird, dass er sich auf ewig mit ihr verbindet. Die ist der Kern der apostolischen Predigt, in dem die göttliche Barmherzigkeit eine zentrale Stellung einnimmt.



Es ist „die Schönheit der heilbringenden Liebe Gottes, die sich im gestorbenen und auferstandenen Jesus Christus offenbart hat“, jene erste Verkündigung, „die man immer wieder auf verschiedene Weise neu hören und verkünden muss“. Die Barmherzigkeit „drückt dann die Haltung Gottes gegenüber dem Sünder aus, dem er eine weitere Möglichkeit zur Reue, zur Umkehr und zum Glauben anbietet“, um auf diese Weise die Beziehung zu ihm wiederherzustellen.

Im Gekreuzigten geht Gott schließlich so weit, den Sünder in seiner äußersten Entfernung erreichen zu wollen, genau dort, wo dieser sich verirrt und von ihm abgewandt hat. Und dies tut er in der Hoffnung, dadurch endlich das verhärtete Herz seiner Braut zu rühren. Die Barmherzigkeit Gottes verwandelt das Herz des Menschen, lässt ihn eine neue Liebe erfahren und befähigt ihn so seinerseits zur Barmherzigkeit. Es ist ein stets neues Wunder, dass die göttliche Barmherzigkeit sich im Leben eines jeden von uns ausbreiten kann, uns so zur Nächstenliebe motiviert und jene Werke anregt, welche die Tradition der Kirche die Werke der leiblichen und der geistigen Barmherzigkeit nennt. Sie erinnern uns daran, dass unser Glaube sich in konkreten Handlungen niederschlägt, deren Ziel es ist, unserem Nächsten an Leib und Seele zu helfen, und nach denen wir einst gerichtet werden: den Nächsten zu speisen, zu besuchen und zu trösten. Es gilt, unser Gewissen wachzurütteln und immer mehr in die Herzmitte des Evangeliums vorzustoßen, in dem die Armen die Bevorzugten der göttlichen Barmherzigkeit sind.

P. Roland Geßwein

Pater Roland Geßwein SAC

Sternsinger 2016

„Respekt für dich, für mich, für andere!“ - so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2016. Die Sternsinger wollen zeigen, wie wichtig gegenseitiger Respekt ist. Denn viel zu oft werden Kinder und Jugendliche ausgeschlossen, diskriminiert oder respektlos behandelt, weil sie eine andere Herkunft haben, anders aussehen oder einfach anders sind.

Auch in Bolivien, dem Beispielland der 58. Aktion Dreikönigssingen, machen Jungen und Mädchen diese Erfahrung. Viele Familien ziehen in der Hoffnung auf ein besseres Leben vom Land in die Städte. Oft schämen sie sich für ihre indigene Herkunft, für ihre Zugehörigkeit zu Volksgruppen, die das Land schon vor der Eroberung des südamerikanischen Kontinents durch die Europäer bewohnt haben. Viele legen ihre traditionelle Kleidung ab, verbergen ihre Muttersprache und passen sich an - und laufen dabei Gefahr, ihre Identität zu verlieren.

In den Tagen vor dem kirchlichen Hochfest „Erscheinung des Herrn“ zogen 18 Kinder der Pfarrgemeinde als "Heilige Drei Könige" gekleidet durch das Pfarrgebiet von St. Markus. Sie brachten den Menschen den Segensspruch „**Christus Mansionem Benedicat**“ (Christus segne dieses Haus). Vielen Dank dafür, aber auch an die 11 erwachsenen Helfer, die die Kinder als Betreuer begleitet haben und die dazu beigetragen haben, dass alles reibungslos funktioniert hat. Die gesammelten Spenden in Höhe von **2.247 Euro** wurden an das Kindermissionswerk überwiesen.

Alfred Lehmann



Die Heilige Woche (20. März - 28. März 2016)

Palmsonntag (20.03.2016)

09:30 Uhr Palmprozession
mit den Kindern unseres Kindergartens
vom Gößweinsteinplatz zur Kirche,
anschließend Gottesdienst



Gründonnerstag (24.03.2016)

19:00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl
mit Fußwaschung
danach Gebet in der Ölbergnacht

Karfreitag (25.03.2016)

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben
des Herrn mit Kreuzverehrung,
mitgestaltet vom Chor
danach Gebet am Hl. Grab



Karsamstag (26.03.2016)

08:00 Uhr Laudes - anschließend Beichtgelegenheit

O S T E R N

Hochfest der Auferstehung des Herrn



Ostersonntag (27.03.2016)

06:00 Uhr Festliche Feier der Osternacht
mitgestaltet vom Chor
anschließend „Agape“ (Osterfrühstück)
im Pfarrsaal
09:30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Speisenweihe

Ostermontag (28.03.2016)

09:30 Uhr Pfarrgottesdienst

Spezielle Termine, Veranstaltungen

Alle Gottesdienste im Pfarrverband finden Sie ab jetzt in der Innenseite des Pfarrbriefs!

grüne Farbe: Senioren

blaue Farbe: Maibaum-Verein

braune Farbe: Glaubenskurs

rote Farbe: Veranstaltungen

März

- 20.03.16 09:30 Palmprozession mit den Kindergarten-Kindern
 21.03.16 19:00 Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
 27.03.16 06:00 Feier der Osternacht (mitgestaltet vom Chor)
 anschl. Osterfrühstück im Pfarrsaal

April

- 04.04.16 19:00 Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
 07.04.16 14:30 Senioren-Nachmittag
 11.04.16 19:00 Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
 18.04.16 19:00 Figuren herrichten/Festabzeichen anfertigen
 23.04.16 14:00 Maibaum umlegen (Beginn der Maibaum-Wachen)
 24.04.16 09:30 Feier der Erstkommunion
 18:00 Dankandacht der Kommunionkinder
 27.04.16 19:00 Patrozinium mit Fahnenabordnungen

Mai

- 01.05.16 13:45 Maibaum aufstellen
 12.05.16 14:30 Senioren-Nachmittag
 26.05.16 09:00 Fronleichnams-Gottesdienst
 anschl. Prozession mit Fahnenabordnungen und
 Himmeltragen
 anschl. Ausklang in St. Markus
 30.05.16 Abfahrt St. Markus-Bildungsreise nach Lago Maggiore

Juni

- 04.06.16 Rückkehr St. Markus-Bildungsreise nach Lago Maggiore
 09.06.16 14:30 Senioren-Nachmittag
 17.06.16 19:00 Rechenschaftsbericht des Maibaum-Vereins
 26.06.16 07:30 Wallfahrt nach Maria Eich mit anschl. Gottesdienst
 anschl. Ausklang im Gasthaus "Zur Eiche", Planegg
 25.06.15 14:00 Kindergarten Sommerfest

Juli

- 02.07.16 Aktivenausflug (Ziel wird noch festgelegt)
 12.-14.07. Kinder-Bibel-Woche in St. Konrad
 14.07.16 14:00 Sommerfest der Senioren
 16.07.16 09:00 Bäume-Büsche-Kirchplatz herrichten
 21.07.16 18:00 Gedenk-GD „Bomben auf Neuaubing“ mit Fahnenabordnungen
 23.07.16 12-22 Stadtteilstadt mit Biergarten rund um den Maibaum

Im Bund mit Gott – Erstkommunionvorbereitung 2016

Fleißig arbeiten sie, die acht Kommunionkinder von St. Markus. Mit einem Familiengottesdienst begann im Advent die Zeit der Vorbereitung auf das Fest der ersten hl. Kommunion. Seit Januar treffen sich die Kinder zusammen mit ihren beiden Gruppenleiterinnen Maria Ostermann und Susanne Zacherl im Pfarrheim von St. Markus zu den Gruppenstunden.

Das Zeichen des Regenbogens ist seit dem Gottesdienst im Advent in der Kirche von St. Markus zu sehen. Es erinnert an den Bund, den Gott mit Noah geschlossen hat – und der durch Jesus im letzten Abendmahl erneuert wurde. In jeder Feier der Eucharistie treten wir wieder neu ein in diesen Bund, lassen uns durch das „Brot des Lebens“, in dem sich Jesus uns schenkt, stärken. Diesem „Geheimnis des Glaubens“ nähern sich die Kinder in den Gruppenstunden: wenn sie in biblischen Geschichten von Jesus erfahren, die Kirche kennen lernen, eingeführt werden in das Sakrament der Versöhnung, sich mit der Feier des letzten Abendmahles befassen und ihre Kommunionkerze selbst gestalten. Ein herzlicher Dank gilt natürlich den beiden Gruppenleiterinnen, die schon mehrere Jahrgänge von Kindern auf ihre Erstkommunion vorbereitet haben. Die Pfarrgemeinde ist eingeladen, mit ihrem Gebet die Kinder und ihre Familien auf diesem Weg zu begleiten.



Die Kommunionkinder 2016 in St. Markus:



Isabella Bernhardt
Diego Bottalla
Wiktoria Bienkowska
Maximilian Melzer
Mike Moleme
Ulrike Szabatkiewicz
Diana Theiler
Laura Vrca

Susanne Engel, PR

Schafkopfen für die Mission

Am 27.02.2016 trafen sich wieder die Freunde des bayerischen Kartenspiels im Pfarrsaal von St. Markus. Viele der Spieler, die an 9 Tischen spielten, sind Stammgäste; aber auch neue Mitspieler sind immer gern gesehen. Gewonnen hat diesmal Kurt Budell mit 58 Punkten, Zweiter wurde Richard Niklas mit 31 Punkten, den dritten Platz belegte Heidi Nebel mit 27 Punkten. Alfred Nebel erhielt als Vorletzter mit Minus 37 Punkten den vom Maibaum-Verein gestifteten Preis.



Vielen Dank an die Organisatoren Gisela und Hartmut Krause. Sie konnten diesmal **540,00 €** für Pater Vinzenz Maidhof in Kolumbien zur Verfügung stellen. **Nächster Termin: 29.10.2016.**

Alfred Lehmann

Dank und Segensgottesdienst für Ehepaare

Altabt Odilo Lechner zelebrierte am 28.02.2016 bei uns in St. Markus wieder einen Dank- und Segensgottesdienst für Ehepaare.



Der Gottesdienst fand zum sechsten Mal in St. Markus statt. 42 Ehepaare waren gekommen um sich von Altabt Odilo Lechner segnen zu lassen. In der aus diesem Anlass gut gefüllten Pfarrkirche wohnten die Gottesdienstbesucher einem Gottesdienst bei, der durch die imponierende Persönlichkeit von Altabt Odilo

Lechner geprägt war. Er sprach mit jedem einzelnen Paar, danke, lobte, tröstete und segnete sie. Gestaltet und musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst in hervorragender Weise vom Familienchor just4fun aus St. Lukas.

Alfred Lehmann



Einladung zum Maibaumaufstellen

Wie jedes Jahr, stellt der Maibaum-Verein am 1. Mai vor der Pfarrkirche St. Markus seinen Maibaum auf.

Alle Mitbürger sind herzlich eingeladen ab 13:00 Uhr am Festzug und dem anschließenden Stadtteilstreit fest rund ums Aufstellen des Maibaums, teilzunehmen.

Die Vorstandschaft

Gemeinsames Fronleichnamsfest in St. Markus

Unser Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz feiert am 26.05.2016 um 9:00 Uhr gemeinsam das Fronleichnamsfest in St. Markus (voraussichtlicher Prozessionsweg siehe Grafik rechts). Das Mittagessen findet dann im Pfarrheim bzw. Innenhof statt.



Wie wär's mal mit Entspannung?

Wenn Sie etwas für Ihre Gesundheit, Vitalität und Lebensfreude tun möchten, gibt es bei uns genau das Richtige für Sie:

Jeden Montag findet von 10:00 bis 11:00 im Pfarrheim von St. Markus eine ENTSPANNUNGSTUNDE für Körper, Geist und Seele statt. Geleitet wird diese Stunde von Gisela Krause, Heilpraktikerin und zertifizierte Entspannungs- und PMR-Therapeutin.

Die Stunde beginnt mit sanfter Musik und leichten Qi Gong-Atemübungen. Weiter geht es mit einer Progressiven Muskelentspannung (PMR) nach Jacobson, anschließend folgt eine Fantasiereise und endet mit wohltuender Gesichts-, Arm- und Fußmassage. Eine 5er-Karte kostet € 30,- und eine 10er-Karte € 50,-.

Einstieg und Probestunde ist jederzeit möglich, um telefonische Anmeldung bei Frau Krause (Tel. 089/87139807) wird jedoch gebeten.

Fasching in St. Markus

Feuer und Eis – Klimawechsel in St. Markus?

Unter diesem Motto fand am Samstag, 30. Januar 2016, unser beliebter Pfarrfaschingsball statt.



Das Thema bezog sich auf den bevorstehenden Abschied von Pater Geßwein! Nachdem Reinhard Bauer, der Leiter des Arbeitskreises „Feste - Feiern - Geselliges“, die Faschingsgäste im wie immer fantasievoll dekorierten Pfarrsaal begrüßt hatte, stürmten diese dann die Tanzfläche, wo sie ausgelassen zu den Klängen der

„WAVE Band“ tanzten.

Leider waren diesmal viel weniger Gäste als in den letzten Jahren gekommen. Der Grund mag u.a. im kurzen Fasching und den dicht gedrängten Terminen der umliegenden Faschingsbälle gelegen haben. Es ist für die Organisatoren, die viel Arbeit und Zeit investiert haben, aber nicht leicht, wenn eine Veranstaltung nicht entsprechend angenommen wird.

Gegen 20:30 Uhr trat dann, wie angekündigt, die Faschingsgesellschaft Narhalla Oberschleißheim, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert, mit ihrem Faschingsprinzenpaar, dem Hofstaat, der Prinzengarde, dem Männerballett und den "Happy Hyppos" auf. Ihr Auftritt war ein wahrer Augenschmaus, der bei den Gästen sehr gut ankam.



Hungrige Faschingsgäste konnten sich mit Fleischpflanzerl mit Kartoffelsalat, Ofenkartoffeln mit Dip oder mit Gulaschsuppe stärken. Als Schmankerl gab es, passend zum Thema Feuer und Eis, auch Vanilleeis mit heißen Himbeeren. Um 22 Uhr öffnete dann

die Bar im Keller. Dort konnte man sich das im Eintrittspreis enthaltene Glas

St. Markus

Sekt abholen und bei guter Musik und in netter Runde noch lange so manchen Drink konsumieren - wieder einmal ein rundum gelungenes Fest.



Kinderfasching: Auch die Elterninitiative war wieder aktiv und lud am Sonntag, 24.01.16 Kinder und Eltern unter dem Motto "**Disco - Masken - Spaß und tolle Spiele**" zum **Kinderfaschingsball Kunterbunt**.

Kehraus: Seinen Abschluss fand der diesjährige Fasching am Faschingsdienstag, wo die Pfarrgemeinde ihre aktiven Mitglieder zum Kehraus lud. Viele fleißige Helfer und Mitarbeiter, wissen aber offensichtlich nicht, dass sie zu diesem internen Faschingsfest mit reduzierten Preisen, geladen wären. **Es macht halt doch viel mehr Spaß, wenn der Laden voll ist!**

Alfred Lehmann

Haupt-und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus

Pfarrsekretärin	Gudrun Becker	089-878080
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 09:00 – 15:00 Uhr, Do 13:00 – 18:00 Uhr, Mi geschlossen		
Mesnerin (Teilzeit)	Christina Honold	089-876678
Hausmeister	Manfred Rickert	0171-9338416
Kirchenchor Chorleiterin	Irina Firouzi	089-844390
Kindergarten Leitung	Heidemarie Wesser	089-872530
Trägervertr. d. Kirchenstiftung	Inge Leising	089-872301
Kirchenpflegerin	Christine Rickert-Musso	089-872906
PGR-Vorsitzende	Silvia Wallner-Moosreiner	089-12768657
Senioren-Nachmittage	Emmy Kraft	089-8714993
Oberministrantin	Stefanie Bauer	08105-907191
Aubinger Nachbarschaftshilfe	Monika Götz	0152-52760477

Pfarrhilfswerk St. Markus



1. Vorstand	Hartmut Krause	089-87139807
2. Vorstand	Alfred Lehmann	089-879142
Kassenwart	Reinhard Bauer	089-870181
Konto bei der Stadtparkasse München - BLZ 701 500 00		
IBAN: DE92 7015 0000 1003 0516 51 BIC: SSKMDEMMXXX		

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Themenvorschläge oder vielleicht sogar kritische Worte zu unserem Pfarrbrief?
Oder vielleicht möchten Sie einfach Ihre Meinung zu einem bestimmten Pfarrbrief-Beitrag äußern?

Dann wenden Sie sich einfach an das Pfarrbüro.



Kontaktaten der Seelsorger

Pfarrer Robert Gawdzis (Leiter des Pfarrverbands)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0

Mail: robert.gawdzis@gmx.net

Pater Roland Geßwein SAC (Pfarrvikar)

Tel.: 089 / 89 71 49 12

Mail: rgesswein@ebmuc.de

Pfarrer Michael Holzner (Pfarrvikar)

Tel.: 089 / 87 52 66

Mail: mholzner@ebmuc.de

Robert Rausch (Diakon)

Tel.: 089 / 820 47 11 -12

Mail: pfarrbuero@st-lukas-muenchen.de

Gerald Ach (Diakon mit Zivilberuf)

Tel.: 089 / 87 52 66

Mail: gerald.ach@gmx.de

Susanne Engel (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 87 58 96 42

Mail: sengel@ebmuc.de

Bärbel Kagerer (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0

Mail: bkagerer@arcor.de

Johannes van Kruijsbergen (Pastoralassistent)

Tel.: 089 / 87 52 66

Mail: jkruijsbergen@ebmuc.de

IMPRESSUM:

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Pfarrer Robert Gawdzis

Redaktion: Susanne Engel, Alfred Lehmann, Maja Maurer, Sabrina Moesbauer, Kerstin Reisinger, Manfred Reisinger, Jochen Vierheilig, Anja Waldhauser.

Satz & Layout: Matthias Döbereiner

Titelbild: Matgorzata Stefanowicz

Regelmäßige Gottesdienste

	St. Konrad	St. Lukas	St. Markus
Samstag	18:00 Uhr Hauptkirche	18:00 Uhr Hauptkirche	
Sonntag	10:00 Uhr Hauptkirche	11:00 Uhr Hauptkirche	09:30 Uhr Hauptkirche
Montag		15:30 Kapelle im Seniorenheim	
Dienstag	19:00 Uhr Unterkirche	08:00 Uhr Werktagskapelle	
Mittwoch	08:00 Uhr Unterkirche		19:00 Uhr Werktagskapelle
Donnerstag		19:00 Uhr Werktagskapelle	
Freitag			08:00 Uhr Werktagskapelle

Katholische Pfarrei St. Konrad

Freienfelsstraße 5 · 81249 München

Telefon: 089 / 87 52 66 · Telefax: 089 / 871 36 09

www.st-konrad.net · st-konrad.muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bürozeiten: Mo: 15:00 - 18:00 Uhr; Di 08:00 - 12:00 und 15:00 - 17:00 Uhr
Mi geschlossen; Do: 08:00 - 12:00 Uhr; Fr: 10:00 - 12:00 und 15:00 - 17:00 Uhr

Katholische Pfarrei St. Lukas

Aubinger Straße 63 · 81243 München

Telefon: 089 / 820 47 11 - 0 · Telefax: 089 / 820 47 11 - 23

www.st-lukas-muenchen.de · pfarrbuero@st-lukas-muenchen.de

Bürozeiten: Mo - Fr: 8:00 - 12:00 Uhr; Di und Mi: 14:00 - 18:00 Uhr
(in den Schulferien nur vormittags 9:00 - 12:00 Uhr)

Katholische Pfarrei St. Markus

Wiesentfelser Straße 49 · 81249 München

Telefon: 089 / 89 71 49 - 0 · Telefax: 089 / 89 71 49 - 15

www.erzbistum-muenchen.de/StMarkusMuenchen

St-Markus.Muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo, Di, Fr: 9:00 - 15:00 Uhr; Do 13:00 - 18:00 Uhr; Mi geschlossen